



## Pressemitteilung

### Lisa Jopt legt das Amt der geschäftsführenden Präsidentin der GDBA nieder

#### **Bühnengewerkschaft blickt auf fünf außerordentlich erfolgreiche Jahre zurück**

Hamburg, 02.06.2026. Der Hauptvorstand der Genossenschaft Deutscher Bühnen-Angehöriger (GDBA) und die geschäftsführende Präsidentin Lisa Jopt haben nach intensiven Gesprächen gemeinsam beschlossen, die Zusammenarbeit zu beenden. Lisa Jopt hat ihr Amt zum 31. Mai 2026 niedergelegt. Sie wird beruflich neue Wege gehen.

Lisa Jopt bekleidete seit 2021 das höchste Amt der GDBA. Die Bühnengewerkschaft erlebte in dieser Zeit die erfolgreichste Phase ihrer jüngeren Geschichte. Als erste Frau an der Spitze des über 150 Jahre alten Verbandes hat sie die Organisation nach innen und außen grundlegend transformiert.

Lisa Jopt stellte die GDBA strukturell und finanziell neu auf: Die Mitgliederzahl wuchs um über 50 %, zugleich konnte sie die Personaldecke ausbauen und die wirtschaftliche Grundlage der GDBA nachhaltig stärken. Zuletzt verdoppelte sich der Jahresüberschuss gegenüber dem Vorjahr.

Neue Allianzen und Kooperationen mit Partnerorganisationen wurden geschlossen, die Kommunikationskanäle bilingual ausgebaut. Die Verbandszeitung wurde zum zweisprachigen Branchenmagazin TOI TOI TOI weiterentwickelt und damit international sichtbar. Mit den Schulungskonzepten „Lobbying für Ehrenamtliche“ und dem Bildungsprogramm „Face It“ hat Lisa Jopt relevante Instrumente für politische Einflussnahme und Weiterbildung geschaffen.

Die ehrenamtliche Struktur des Verbandes wurde während Lisa Jopts Präsidentschaft gezielt ausgebaut, um die Basis der Mitglieder stärker einzubinden und durch ihre gezielte Kampagnenarbeit erstmals bundesweit zu mobilisieren.

Zu den bedeutendsten Errungenschaften ihrer Amtszeit zählen die Erhöhung der Mindestgagen um 65 % sowie die Einführung eines völlig neuen Tarifvertrags für Gastengagements (TV Gast). Eine historische Weichenstellung war die erstmalige Kündigung des NV Bühne als Mittel einer neuen tarifpolitischen Durchsetzungsfähigkeit, die zu substantiellen Verbesserungen durch mehr Entlastung und Planbarkeit für die Beschäftigten führte.

Der Hauptvorstand bedankt sich bei Lisa Jopt für ihr wirkungsvolles Engagement und die visionären Impulse, die sie während ihrer Amtszeit für die Weiterentwicklung der GDBA gesetzt hat.

Die GDBA wird ihren Reformkurs fortsetzen und sich weiterhin mit aller Kraft für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen an den Bühnen einsetzen. Die laufenden Geschäfte werden kommissarisch durch den Vizepräsidenten Raphael Westermeier geführt. Im Herbst wird auf einem digitalen Gewerkschaftstag aus den Reihen der Mitgliedschaft die\*der geschäftsführende Präsident\*in nachgewählt.